

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE **M**

# **PREISE LÖHNE WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN**

Reihe 7

**Preise für Verkehrsleistungen**

**2. Vierteljahr 1972**



Bestellnummer: 310700–720302

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Abgeschlossen am 8. August 1973  
Erschienen im September 1973  
Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet  
Preis: DM 3,—

# Inhalt

	Seite
<b>Textteil</b>	
Erläuterungen . . . . .	4
Hinweise zu den einzelnen Tabellen . . . . .	4
Zeichenerklärung und Abkürzungen . . . . .	6
Wichtige Veränderungen in den Verkehrsleistungspreisen im 2. Vierteljahr 1972 . . . . .	7
<b>Tabellenteil</b>	
<b>1. Eisenbahnverkehr</b>	
Beförderungssätze im Personenverkehr . . . . .	10
Frachten und Frachtsätze im Güterverkehr . . . . .	10
<b>2. Straßenverkehr</b>	
Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen . . . . .	11
<b>3. Spedition</b>	
Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen . . . . .	12
<b>4. Schiffsverkehr</b>	
Frachtsätze der Binnenschifffahrt . . . . .	12
Indices der Seefrachtraten . . . . .	13
<b>5. Post- und Fernmeldeverkehr</b>	
a) Postverkehr	
Index der Postgebühren . . . . .	14
Index der Postscheckgebühren . . . . .	15
Index der Postreisegebühren . . . . .	16
b) Fernmeldeverkehr	
Index der Telegrafengebühren . . . . .	16
Index der Fernsprechgebühren . . . . .	17
<b>Quellenverzeichnis . . . . .</b>	<b>18</b>

## Erläuterungen

Bei den in diesem Heft dargestellten Preisen handelt es sich um Tarifsätze, die von den für die einzelnen Verkehrssektoren gebildeten Tarifkommissionen bzw. Frachtausschüssen beschlossen werden. In der Regel sind diese Sätze für die Vertragsparteien verbindlich. Lediglich im Straßengüterverkehr und im Speditionssammelgutverkehr sind seit 1966 Preisvereinbarungen zugelassen, die innerhalb gewisser Grenzen von den tariflichen Frachtsätzen abweichen dürfen (s. Hinweise zu den Tabellen 2 und 3). Die Preise enthalten für die Zeit bis einschließlich 1967 (mit Ausnahme der Binnenschifffahrt) die Beförderungssteuer. Ab 1968 sind sie beim Güterverkehr ohne Umsatz- (Mehrwert-) steuer, beim Personenverkehr (einschl. Gepäckbeförderung) mit Umsatz- (Mehrwert-) steuer angegeben. Die Preise für den Güterverkehr der Binnenschifffahrt enthalten weder Beförderungssteuer noch Umsatz- (Mehrwert-) steuer. Der Gebietsstand für die Preisangaben im Eisenbahnverkehr, im Straßenverkehr und in der Spedition ist das Bundesgebiet ohne Berlin. Die Preise für die Binnenschifffahrt und die Indices im Post- und Fernmeldeverkehr gelten für das Bundesgebiet einschließlich Berlin (West). Angaben für die EG umfassen vorläufig nur die ursprünglichen sechs Mitgliedsländer.

### Hinweise zu den einzelnen Tabellen

zu Tab. 1 Eisenbahnverkehr  
Frachten und Frachtsätze im Güterverkehr

Im Deutschen Eisenbahn-Gütertarif für Wagenladungen (DEGT) werden folgende Wagenladungsklassen unterschieden:

- |        |  |
|--------|--|
| A      | Hoch- und mittelwertige gewerbliche Fertigwaren, Grundstoffe und Vorerzeugnisse, wichtige Nahrungsmittel und Nahrungsmittelgrundstoffe |
| B      | Geringwertige gewerbliche Fertigwaren, Halbwaren und Vorerzeugnisse, Futter- und Düngemittel, Gemüse                                   |
| C      | Geringwertige gewerbliche Rohstoffe sowie landwirtschaftliche Erzeugnisse (soweit nicht unter A oder B genannt)                        |
| I      | Walzstahl (ohne Röhrenvormaterial)   |
| II/III | Röhrenvormaterial, Stahlplatten, vorgewalztes und vorgeschmiedetes Halbzeug  |
| IV     | Roheisen, Stahlrohblöcke und -brammen, Stahlschrott  |
| V      | Kohlen   |

zu Tab. 2 Straßenverkehr  
Frachtsätze des RKT für Wagenladungen

Die Wagenladungsklassen des Reichskraftwagentarifs für Wagenladungen (RKT) sind ebenso abgegrenzt wie die des DEGT, und zwar in folgender Zuordnung:

A/B, C/D	RKT	entsprechen	A	DEGT
E	RKT	entspricht	B	DEGT
F	RKT	entspricht	C	DEGT
I – V	RKT	entsprechen	I – V	DEGT

Nach dem RKT sind Preisvereinbarungen zulässig, die innerhalb der nachstehend genannten Grenzen von den Tarifen abweichen können:

- Ab 14. 3. 1966 bei Wagenladungsfrachten in der 5-t-Klasse Nachlasse bis zu 5 %
- ab 1. 5. 1970 bei Wagenladungsfrachten in allen Gewichtsklassen Margen von  $\pm 6$  %
- ab 1. 7. 1971 bei Wagenladungsfrachten in allen Gewichtsklassen Margen von  $\pm 8,5$  %, bei Stückgutfrachten Aufschläge bis zu 10%
- ab 4. 4. 1972 bei Wagenladungsfrachten wie zuvor, bei Stückgutfrachten Margen von  $+ 10/ - 5$  %.

zu Tab. 3 Spedition

Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen

Auch hier sind innerhalb gewisser Grenzen Abweichungen von den Tarifen zulässig:

- Ab 30. 9. 1966 Aufschläge bis zu 10 %
- ab 1. 7. 1968 Margen von  $+ 15/ - 5$  %
- ab 1. 4. 1971 Margen von  $\pm 10$  %
- ab 4. 4. 1972 Margen von  $\pm 11,5$  %

zu Tab. 4 Schiffsverkehr

Frachtsätze der Binnenschifffahrt

Die Tarifgruppe II beim Mineralöl umfaßt Produkte mit einem spez. Gewicht von 0,775 und mehr. Vor dem 1. 2. 1972 wurde zusätzlich zwischen mittelschweren (0,775 bis 0,899) und schweren Produkten (ab 0,900) unterschieden.

## Zeichenerklärung und Abkürzungen

DB	= Deutsche Bundesbahn	Vj	= Vierteljahr
EGKS	= Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl (Luxemburg)	p	= vorläufige Zahl
EG	= Europäische Gemeinschaften (Brüssel)	r	= berichtigte Zahl
COMECON	= Council for Mutual Economic Aid (Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe, Warschau)	—	= nichts vorhanden
AFRA	= Average Freight Rate Assessment	.	= kein Nachweis vorhanden
DEGT	= Deutscher Eisenbahn-Gütertarif	...	= Angaben fallen später an
RKT	= Reichskraftwagentarif	t	= metrische Tonne
GNT	= Tarif für den Güternahverkehr mit Kraftfahrzeugen	tdw	= Tons deadweight (all told) = Gesamttragfähigkeit oder Bruttotragfähigkeit eines Schiffes (bis zur Ladelinie) in vollbeladenem Zustand einschließlich Betriebslasten, in Longtons oder in metrischen Tonnen
TKF	= Tarifkommission für den Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen	DM	= Deutsche Mark
TKN	= Tarifkommission für den Güternahverkehr mit Kraftfahrzeugen	Pf	= Pfennig
TKM	= Tarifkommission für den Möbelverkehr mit Kraftfahrzeugen	a. n. g.	= anderen Orts nicht genannt
CEPT	= Conférence Européenne des Administrations des Postes et de Télécommunications (Europäische Post- und Fernmeldekongferenz: 27 Mitgliedsverwaltungen aus 24 europäischen Ländern)		

Grundsätzliche Änderungen innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigen, sind durch einen Querstrich in der Zahlenreihe angedeutet. Über die Art der Änderung geben die jeweiligen Anmerkungen nähere Auskunft.

## Wichtige Veränderungen in den Verkehrsleistungspreisen im 2. Vierteljahr 1972

Zeitpunkt bzw. Zeitraum	Ereignis	Preisänderung %
<b>Eisenbahnverkehr</b>		
	Erhöhung	
1. 4.	der DEGT-Regelsätze für den Stuckgutverkehr	+ 10 1)
	für den Wagenladungsverkehr	+ 5 1)
	der Ortsfrachten und örtlichen Gebühren (DEGT Teil II, Heft F, Abschnitt A)	+ 15 1)
	der Gebühren für die Benutzung bahneigener Tiefladewagen	.
1. 5.	der Expreßgutfrachten	+ 14 1)
	der Mietsätze für Kleincontainer	.
1. 6.	der Mindestfrachten für die Beförderung von Gütern und lebenden Tieren in Sonderzügen	+ 7 1)
	der Kombifrachtsätze der DB für den Huckepackverkehr	+ 8 1)
	der Umschlagsgebühren für leere bzw. beladene Transcontainer von bisher 4 bzw. 12 DM auf einheitlich 16 DM	.
	des Zuschlags bei Verwendung bahneigener Kuhlwagen	+ 5 1)
	der Leerlauffrachten für Privatgüterwagen	+ 5 1)
	des Deutsch-Österreichischen Seehafen-Donau-Umschlagtarifes (DÖSDU) für über See eingeführte österreichische Transitgüter (gleichzeitig Aufhebung der 10 t-Klasse)	+ 7 bis + 20
1. 4. bis 1. 6.	der geltenden Ausnahmetarife (rd. 90 %) darunter rd. 20 Ausnahmetarife	+ 2 bis + 3
	rd. 90 Ausnahmetarife	+ 3 bis + 4
	rd. 30 Ausnahmetarife	+ 6 bis + 10
1. 6.	der begünstigten Frachten für private Wagendecken, Deckenträger, Ladegeräte, Wärme- und Kalteschuttmittel sowie für Paletten ohne Gut	+ 5 1)
8. 5. bis 31. 10	Zeitlich begrenzte Fahrpreisaktion der DB „Jugend reist zum Sonderpreis“ (Erm. II/1972). Ausgabe von Sonderruckfahrkarten an Jugendliche von 10 bis 21 Jahren (nur dienstags, mittwochs und donnerstags) für die Benutzung aller Züge (ohne IC, TEE und Sonderzüge) in beiden Wagenklassen. Die Fahrpreismaßigung wurde auch freitags, samstags, sonntags und montags gegen Losung einer zusätzlichen Berechtigungskarte „für Weekender“ gewährt (Preis: 1. Klasse 30 DM, 2. Klasse 20 DM).	– 40
<b>Straßenverkehr</b>		
4. 4.	Erhöhung des Tarifs für den Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen (RKT)	
	im Stuckgutverkehr (Mindestsätze)	+ 10 1)
	im Wagenladungsverkehr nach Regelsätzen und Ausnahmetarifen (Richtsätze)	+ 8 1)
	Erweiterung der Tarifmargen des RKT für die Berechnung	
	der Stuckgutfrachten von + 10 % auf – 5/+ 10 %	.
	der Wagenladungsfrachten nach dem Regelklassentarif von $\pm 6$ % auf $\pm 8,5$ %	.
	nach Ausnahmetarifen von $\pm 3$ % auf $\pm 5,5$ %	.
	Allgemeine Erhöhung des Tarifs für den Güternahverkehr mit Kraftfahrzeugen (GNT):	
	Tages- und Km-Sätze (Tafel I), Stundensätze (T. II), Leistungssätze (T. III), Frachtsätze für Getreide (T. IV)	+ 7 1)
	Frachtsätze für schuttbare Güter (T. V), Transporte ab 4,5 km	+ 3 1)
	Ermäßigung der Frachtsätze für den Nahtransport schuttbarer Güter bis 4,5 km (T. V)	– 21 2)
	Erhöhung des Tarifs für den Mobelfernverkehr mit Kraftfahrzeugen:	
	Umzugsgut- bzw. Gebrauchtmöbel-Transporte	+ 9 bis + 18
	Neumöbel-Transporte	+ 8 bis + 38 3)

Fußnoten vgl. S. 9.

# Wichtige Veränderungen in den Verkehrsleistungspreisen im 2. Vierteljahr 1972

Zeitpunkt bzw. Zeitraum	Ereignis	Preisänderung %
<b>Speditionsverkehr</b>		
1. 4.	Allgemeine Erhöhung des „Gebuhrentarifs des bahnamtlichen Rollfuhrunternehmers“ für Wagenladungen, Stuck- und Expreßgüter	+ 10 bis + 11
	Gleichzeitig etwas geringere Anhebung der Gebuhrentarife für die „freie Rollfuhrr“, z. B. Hamburger Wirtschaftsgütertarif (WTG) und Bremer Kaufmannsgütertarif	.
4. 4.	Allgemeine Erhöhung der Kunden(richt-)sätze für den Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen; gleichzeitig einige strukturelle Tarifänderungen. Ausdehnung der Tarifmarge von $\pm 10$ auf $\pm 11,5$ %. Anhebung der Selbstanlieferungsvergütung bedeutet Transportkostensparnis für den selbstanliefernden Versender.	+ 5 bis + 8
<b>Verkehr auf Binnenwasserstraßen</b>		
April/Juni	Revision der Transportsätze für die Güterverkehrsrelationen der Deutschen Binnenschifffahrt. Die Tarifierhöhungsbeschlüsse der Frachtausschüsse „Rhein“, „Tankschifffahrt“, „Dortmund“, „Hamburg“ und „Bremen“ wurden zu unterschiedlichen Änderungsterminen in Kraft gesetzt.	+ 6,5 1)
April/Juni	Ratenrückgänge im grenzüberschreitenden Rheingüterverkehr aufgrund geringer Massenguterzufuhren in Rotterdam und besserer Wasserführung des Rheins (Wegfall der Kleinwasserzuschläge)	
	in der Bergfahrt: Rotterdam-Ruhrgebiet/Köln	– 26 bis – 35
	Rotterdam-Mannheim	– 74
	in der Talfahrt: Deutsche Rheinhafen-Rotterdam/Amsterdam	– 24 bis – 34
April/Juni	Rückgang der Rotterdamer Tagesmietsätze für die Lagerung von Massengütern in Binnenschiffen	– 16
<b>Seeverkehr</b>		
April/Juni	Uneinheitliche Ratenentwicklung am nordeuropäischen Küstenfrachtenmarkt. Die rückläufige Markttendenz, ausgelöst durch geringes Ladungsangebot, machte sich weniger durch die Ratenbewegung als vielmehr durch den Rückgang der Abschlußtatigkeit bemerkbar. Die Küstenreederei waren nicht bereit, ihre Tonnage zu den derzeit sehr niedrigen Tagesfrachten weit im voraus abzuschließen. Das Frachtengeschäft für prompte Ladepositionen wurde von der Streikgefahr in britischen Häfen stark beeinträchtigt.	– 10 bis + 10
April/Juni	Leichte Ratenbefestigung am Trampfrachtenmarkt für Reisecharterabschlüsse. Raten für die transatlantische Getreidefahrt teilweise leicht abgeschwächt. Demgegenüber festere Raten tendenz für Fernostabschlüsse. Die Tonnageverknappung in Fernost aufgrund des seit 16. 4. 1972 andauernden Streiks japanischer Seeleute wirkte sich vor allem bei Zeitcharterabschlüssen ratensteigernd aus. Abnahme der Aufliebertonnage um 8 %.	+ 1 bis + 4  + 2 bis + 4
April/Juni	Erneuter Ratenanstieg für Reisecharterabschlüsse des Tankerfrachtenmarktes als Folge der streikbedingten Tonnageverknappung in Fernost. Ende Juni erreichte die aus wirtschaftlichen Gründen aufgelegte Tankertonnage mit 144 Einheiten bzw. rd. 2,4 Mill. BRT ihren höchsten Stand seit Jahresbeginn.	+ 27 bis + 36
	Anhaltender, jedoch mäßiger Rückgang der Raten für langfristige Tankerkontrakte (nach der Entwicklung der AFRA-Durchschnitts-Raten des London Tanker Brokers' Panel)	
	für Tankertonnage von 13 500 bis 24 999 tdw	– 2
	25 000 bis 44 999 tdw	– 18
	45 000 bis 159 999 tdw	– 11
April/Juni	Grundtarifierhöhung einzelner Liniendienste (Beneluxhafen-Dänemark-Kanarische Inseln-Rotes Meer-Indonesien-Westindien-Große Seen)	
	Ermaßigung bzw. Aufhebung von Bunkerzuschlägen bzw. von sonstigen zeitgebundenen Frachtaufschlägen bei anderen Liniendiensten	
	Der im gewogenen Durchschnitt aller Linienfrachtrelationen der Ein- und Ausfuhr über deutsche Seehäfen berechnete Ratenindex des BMV-See auf Basis 1965 = 100 veränderte sich kaum	



# Wichtige Veränderungen in den Verkehrsleistungspreisen im 2. Vierteljahr 1972

Zeitpunkt bzw. Zeitraum	Ereignis	Preisänderung %
<b>Luftverkehr</b>		
1. 4.	Angleichung der in US-\$ festgesetzten Personenflugpreise und Luftfrachtraten der IATA-Fluggesellschaften im grenzüberschreitenden Verkehr <sup>4)</sup> an die bei der Neuordnung des internationalen Währungssystems im Dezember 1971 vereinbarten Währungsparitäten	+ 1 bis + 7
1. 4.	Flugpreismäßigung für Jugendliche von 12 bis 21 Jahren und für Senioren über 65 Jahre <sup>5)</sup> auf den Berlinrouten (ohne Hannover-Berlin) der Panam, BEA und Air France	- 25 <sup>1)</sup>
Juni	Unterbietung der IATA-Normalrate für Luftfrachtsendungen (bis 45 kg) von Frankfurt nach Hongkong durch Chartergesellschaften (1,19 gegenüber 6,70 US-\$ je kg)	- 82
1. 4.	Einbeziehung des DDR-Flughafens Berlin-Schönefeld in den Linienverkehr des Scandinavian Airways Systems (SAS) nach einer Vereinbarung mit der DDR-Fluggesellschaft „Interflug“, die vorerst nur den Verkehr zwischen Kopenhagen und Schönefeld betrifft. Bedeutende Verbilligung für Flugreisen mit der „Interflug“ von Kopenhagen nach allen osteuropäischen Hauptstädten sowie nach Wien, Zypern, Beirut, Damaskus, Kairo, Khar-tum, Algier, Freetown (Sierra Leone) und Hanoi bei Lösung des Flugscheins für den Weiterflug in Berlin-Schönefeld.	- 20 bis - 40
26. 5.	Anwendung der von der australischen Fluggesellschaft Quantas Airways Ltd. seit 1. 2. 1972 angebotenen Billigpreise für Flugverbindungen zwischen Europa und Australien durch die Lufthansa, KLM und Air France nach Genehmigung durch die obersten Luftfahrtbehörden der BRD, der Niederlande und Frankreichs	- 40 <sup>1)</sup>
<b>Post- und Fernmeldeverkehr</b>		
14. 4.	Einführung des Selbstwähldienstes im Fernsprechverkehr mit der Republik Südafrika (Sprechzeit 0,97 Sekunden je Ortsgebühreneinheit von 0,21 DM)	.
1. 6.	Ermäßigung der Dreiminutengebühr im Fernsprechverkehr mit Äquatorialguinea von 39,00 auf 37,80 DM	- 3
	Erhöhung der Dreiminutengebühr im Fernsprechverkehr mit Irland von 8,10 auf 9,90 DM	+ 22

1) Durchschnittlich. — 2) Und weniger. — 3) Geringe Transportmengen sowie Kurzstrecken wurden tariflich stärker belastet. — 4) Ohne Nordatlantikverkehr. — 5) Seniorenflugpreise nur bei Flugreisen in der Wochenmitte (dienstags bis donnerstags).  
Zur Beachtung: Zur Erklärung der Preisänderungen wurden zum Teil Marktberichte und Pressemeldungen verwendet, die nicht in allen Fällen nachprüfbar waren.

# 1. Eisenbahnverkehr

Tarifstelle		Durchschnitt				Juni 1971	März	April	Mai	Juni
		1962	1969	1970	1971					
1972										
Beförderungssätze im Personenverkehr in DM										
Kilometersätze										
2. Klasse	bis 50 km	0,0750	0,0800	0,0800	0,0925	0,0950	0,0819	0,0819	0,0819	0,0819
	über 50 km	0,0750	0,0800	0,0800	0,0925	0,0950	0,0950	0,0950	0,0950	0,0950
1. Klasse	bis 50 km	0,1125	0,1200	0,1200	0,1388	0,1425	0,1228	0,1228	0,1228	0,1228
	über 50 km	0,1125	0,1200	0,1200	0,1388	0,1425	0,1425	0,1425	0,1425	0,1425
Streckensätze										
für Hin- und Rückfahrt										
2. Klasse	50 km	6,80	7,40	7,40	8,57	8,80	7,60	7,60	7,60	7,60
	100 km	18,00 <sup>1)</sup>	18,63 <sup>1)</sup>	17,80	20,47	21,00	21,00	21,00	21,00	21,00
	200 km	32,00 <sup>1)</sup>	34,00 <sup>1)</sup>	34,00	38,17	39,00	39,00	39,00	39,00	39,00
	350 km	49,00 <sup>1)</sup>	57,00 <sup>1)</sup>	57,00	65,33	67,00	67,00	67,00	67,00	67,00
	500 km	65,00 <sup>1)</sup>	76,00 <sup>1)</sup>	76,00	87,67	90,00	90,00	90,00	90,00	90,00
	1 000 km	110,00 <sup>1)</sup>	126,00 <sup>1)</sup>	126,00	146,00	150,00	150,00	150,00	150,00	150,00
	1. Klasse	50 km	10,20	11,20	11,20	12,87	13,20	11,60	11,60	11,60
	100 km	25,00 <sup>1)</sup>	27,22 <sup>1)</sup>	26,80	30,80	31,60	31,60	31,60	31,60	31,60
	200 km	46,00 <sup>1)</sup>	50,17 <sup>1)</sup>	51,00	57,33	58,60	58,60	58,60	58,60	58,60
	350 km	71,50 <sup>1)</sup>	84,17 <sup>1)</sup>	85,60	98,10	100,60	100,60	100,60	100,60	100,60
	500 km	95,50 <sup>1)</sup>	113,17 <sup>1)</sup>	114,00	131,50	135,00	135,00	135,00	135,00	135,00
	1 000 km	163,00 <sup>1)</sup>	188,17 <sup>1)</sup>	189,00	219,00	225,00	225,00	225,00	225,00	225,00
	Frachten und Frachtsätze im Güterverkehr in DM									
Stückgutfrachten des DEGT										
je Sendung (240 km)										
	50 kg	7,10	8,60	8,95	10,94	11,10	13,00	13,00	13,00	13,00
	100 kg	12,80	14,30	15,00	18,34	18,60	21,10	21,10	21,10	21,10
	250 kg	29,20	30,60	32,00	39,05	39,60	41,20	41,20	41,20	41,20
	500 kg	49,60	51,10	53,43	65,28	66,20	67,10	67,10	67,10	67,10
	750 kg	68,40	69,20	72,35	88,26	89,50	90,40	90,40	90,40	90,40
	1 000 kg	82,70	83,00	87,08	106,50	108,00	108,00	108,00	108,00	108,00
	1 500 kg	113,90	113,00	118,25	144,92	147,00	147,00	147,00	147,00	147,00
Frachtsätze des DEGT je 100 kg										
für Wagenladungen (25 t-Klasse)										
Regelgüterklasse	A	2,91	2,11	2,25	2,72	2,74	2,79	2,93	2,93	2,93
	(220 km)	B	2,41	1,90	2,03	2,45	2,47	2,51	2,63	2,63
	C	1,81	1,74	1,86	2,24	2,26	2,30	2,41	2,41	2,41
Montangüterklasse	I	2,83	2,11	2,25	2,72	2,74	2,79	2,93	2,93	2,93
	(220 km)	II/III	2,50	1,90	2,03	2,45	2,47	2,51	2,63	2,63
	IV	2,14	1,88	2,00	2,40	2,42	2,47	2,59	2,59	2,59
	V	2,03	1,89	2,02	2,32	2,33	2,37	2,49	2,49	2,49
Ausnahmetarif										
Nr. 180 Kohle	(220 km)	1,86	1,62	1,68	1,87	1,87	1,94	2,02	2,02	2,02
Nr. 104 Grubenholz	(500 km)	2,37	2,29	2,36	2,65	2,68	2,79	2,79	2,96	2,96

1) Durchschnitt 1962 und 1969 einschließlich des bis zum 31. 5. 1969 gesondert berechneten Schnellzug-Zuschlags in Höhe von 4,00 DM.

# 1. Eisenbahnverkehr

Tarifstelle	Durchschnitt				Juni 1971	März	April	Mai	Juni
	1962	1969	1970	1971					
1972									
Frachten im Güterverkehr in DM									
Wegenladungsfrachten des DEGT (25 t-kl.) nach Ausnahmetarifen je 1 000 kg									
Weizen									
Hamburg-Augsburg (739 km)	33,93	27,40	28,53	33,93	34,90	34,90	34,90	34,90	38,10
Kartoffeln									
Nienburg-Essen Hbf (229 km)	16,70	16,50	17,03	19,02	19,20	20,00	20,00	20,00	20,60
Fische, frisch 1) Bremerhaven-Frankfurt (M) (493 km)	46,50	49,80	53,80	65,08	65,70	66,70	70,20	70,20	70,20
Grubenholz									
Gerolzhofen-Dortmund Hbf (400 km)	23,20	21,20	22,67	24,03	23,40	27,20	27,20	28,60	28,60
Faserholz									
Hinzerath-Langenbrand (261 km)	18,40	17,00	18,20	20,65	20,80	21,70	21,70	22,80	22,80
Wolle 2)									
Bremen-Ertorf (354 km)	26,80	26,77	26,10	29,60	30,60	30,60	30,60	33,60	33,60
Baumwolle, roh 2)									
Bremen-Rheine (163 km)	16,50	15,30	15,90	17,08	16,20	18,30	18,30	18,30	18,30
Haute und Felle									
Hamburg-Weinheim (569 km)	31,60	30,50	31,70	36,05	36,50	38,00	38,00	38,00	38,00
Schwefelkies									
Meggen-Leverkusen (122 km)	8,00	7,40	8,10	9,45	9,50	9,90	9,90	9,90	10,40
Kalk, kohlsaurer									
Regensburg-München (136 km)	8,00	9,20	9,55	10,63	10,90	11,30	11,30	11,90	11,90
Eisenerz									
Peine-Salzgitter (33 km)	3,30	3,20	3,37	3,87	3,88	4,02	4,22	4,22	4,22
Schwefelkiesabbrände									
Duisburg-Hagen (69 km)	8,10	8,10	8,63	9,83	9,80	10,20	10,80	10,80	10,80
Steinkohle									
Gelsenkirchen-Hamburg (347 km)	16,92	16,20	18,09	20,73	20,70	21,50	21,50	22,40	22,40
Braunkohle, roh									
Niederaußem-Düsseldorf (52 km)	6,20	6,00	6,27	7,00	7,00	7,20	7,50	7,50	7,50
Braunkohlenbriketts									
Frechen-Hamm (145 km)	12,88	12,50	13,03	14,53	14,50	15,00	15,60	15,60	15,60
Erdöl, roh									
Barnstorf-Holthausen (153 km)	6,60	6,20	6,33	6,80	6,50	7,30	7,30	7,30	7,30
Heizöl, schwer									
Ingolstadt-Würzburg (192 km)	—	14,60	14,83	15,30	15,30	15,30	15,30	15,30	15,30
Thomasphosphat									
Braunschweig-Kiel (284 km)	18,00	17,60	18,24	20,28	20,80	21,60	21,60	22,40	22,40
Ammonnitrat									
Ludwigshafen-Bamberg (267 km)	17,70	17,40	17,98	19,98	20,50	21,30	21,30	22,10	22,10
Roh Eisen									
Gelsenkirchen-Duisburg (26 km)	5,20	5,10	5,30	5,97	6,00	6,20	6,20	6,20	6,20
Stahlhalbzeug									
Dortmund-Iserlohn (38 km)	6,40	6,20	6,47	7,27	7,30	7,60	7,60	7,60	7,60

# 2. Straßenverkehr

## Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen

Tarifstelle		Durchschnitt				Juni 1971	März	April	Mai	Juni	
		1962	1969	1970	1971						
1972											
Stückgutfrachten des RKT (261 – 264 km) in DM je Sendung											
Gesamtgewicht von	50 kg	7,40	9,30	9,71	10,45	10,00	10,90	11,89	12,00	12,00	
	100 kg	13,50	15,70	16,46	17,75	17,00	18,50	20,21	20,40	20,40	
	250 kg	30,90	33,90	35,53	38,30	36,70	39,90	43,59	44,00	44,00	
	500 kg	52,40	56,70	59,33	64,00	61,20	66,80	72,74	73,40	73,40	
	750 kg	72,20	76,90	80,46	86,75	83,00	90,50	98,60	99,50	99,50	
	1 000 kg	87,30	92,00	96,97	104,50	100,00	109,00	118,90	120,00	120,00	
	1 500 kg	120,30	126,00	131,83	142,33	136,00	148,85	162,02	163,50	163 50	
Frachtsätze des RKT für Wagenladungen (261 - 264 km) in DM je 100 kg											
5 t-Klasse	Regelgüterklasse	A/B	4,52	5,28	5,72	6,41	6,59	6,59	7,05	7,10	7,10
		C/D	4,28	5,15	5,58	6,15	6,29	6,29	6,74	6,79	6,79
E		3,95	4,77	5,16	5,84	6,02	6,02	6,44	6,49	6,49	
F		3,55	4,51	4,88	5,20	5,25	5,25	5,62	5,66	5,66	
Montangüterklasse		I/II	4,28	5,15	5,58	6,15	6,29	6,29	6,74	6,79	6,79
	III/IV/V	3,55	4,51	4,88	5,20	5,25	5,25	5,62	5,66	5,66	
20 t-Klasse	Regelgüterklasse	A/B	3,65	3,22	3,49	3,85	3,94	3,94	4,22	4,25	4,25
		C/D	3,45	3,09	3,35	3,69	3,77	3,77	4,03	4,06	4,06
E		3,19	2,97	3,22	3,53	3,60	3,60	3,85	3,88	3,88	
F		2,43	2,58	2,79	3,07	3,14	3,14	3,37	3,39	3,39	
Montangüterklasse		I/II	3,45	3,09	3,35	3,69	3,77	3,77	4,03	4,06	4,06
	III/IV/V	2,67	2,58	2,79	3,07	3,14	3,14	3,37	3,39	3,39	

1) 10 t-Klasse. — 2) 15 t-Klasse.

**3. Spedition**  
Speziellersammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen

Tariffstelle	Durchschnitt				Juni	Marz	April	Mai	Juni
	1962	1969	1970	1971	1971	1972			
Kundensätze in DM je 100 kg									
Transportweite 151 km									
bei Auflieferung von 100 kg	8,90	11,50	12,10	13,53	13,80	13,80	14,70	14,80	14,80
250 kg	7,96	9,60	10,08	11,28	11,52	11,52	12,13	12,20	12,20
750 kg	6,23	7,05	7,41	8,28	8,45	8,45	9,09	9,16	9,16
über 1 000 kg	5,20	5,75	6,04	6,76	6,90	6,90	7,60	7,68	7,68
Transportweite 350 km									
bei Auflieferung von 100 kg	15,20	18,00	18,90	21,15	21,60	21,60	23,04	23,20	23,20
250 kg	14,24	16,00	16,80	19,10	19,60	19,60	20,14	20,20	20,20
750 kg	11,17	12,03	12,63	14,12	14,41	14,41	15,09	15,17	15,17
über 1 000 kg	9,40	9,94	10,44	11,67	11,91	11,91	12,39	12,44	12,44

**4. Schiffsverkehr**

Tarifstelle	Durchschnitt				Juni	Marz	April	Mai	Juni
	1962	1969	1970	1971	1971	1972			
Frachtsätze der Binnenschifffahrt in DM je 1 000 kg									
Getreide									
Hamburg — Düsseldorf (830 km)	13,44	10,67	11,45	12,26	12,43	12,77	12,77	12,77	12,77
Hamburg — Braunschweig (392 km)	8,79	7,60	8,11	8,72	8,86	9,13	9,13	9,13	9,13
Bremen — Köln (516 km)	9,74	7,58	7,58	8,06	8,18	8,18	8,18	8,18	8,18
Bremen — Mannheim (775 km)	13,75	10,92	10,92	10,65	10,58	10,58	10,58	10,58	10,58
Bremen — Heilbronn (886 km)	15,43	12,49	12,49	13,58	13,86	13,86	13,86	13,86	13,86
Emden — Köln (435 km)	9,30	7,22	7,18	7,18	7,18	7,18	7,18	7,18	7,18
Emden — Mannheim (694 km)	14,30	10,70	10,65	10,65	10,65	10,65	10,65	10,65	10,65
Emden — Heilbronn (805 km)	14,98	12,33	12,29	12,29	12,29	12,29	12,29	12,29	12,29
Hamburg — Berlin (435 km)	12,15	11,21	11,97	12,82	13,01	13,36	13,36	13,36	13,36
Grubenholz									
Nordenham — Essen (422 km)	7,62	8,34	8,61	9,85	10,27	10,41	10,41	10,41	10,41
Stammholz									
Bremen — Holzminden (266 km)	12,83	13,80	13,80	14,94	15,24	15,18	15,18	15,18	15,18
Bims Kies									
Vallendar/Brohl — Braunschweig (521/547 km)	8,47	8,49	9,54	10,56	10,93	10,93	11,58	11,58	11,58
Vallendar/Brohl — Heilbronn (278/304 km)	6,31	6,13	6,39	6,94	7,20	7,20	7,65	7,65	7,65
Rheinkies									
Emmerich — Dortmund (119 km)	3,10	3,14	3,32	3,60	3,69	3,69	3,82	3,93	3,93
Emmerich — Hannover (342 km)	5,82	5,79	6,50	7,33	7,59	7,59	7,84	8,06	8,06
Salz									
Borth — Leverkusen (107 km)	3,83	3,78	3,48	3,72	3,80	3,80	4,05	4,05	4,05
Erz									
Emden — Dortmund (269 km)	4,52	4,53	4,67	5,08	5,23	5,23	5,56	5,56	5,56
Steinkohle									
Hamburg — Berlin (435 km)	9,05	9,66	10,06	10,52	10,63	10,63	10,63	10,63	10,63
Ruhrgebiet — Hannover (299 km)	8,08	7,65	8,77	10,04	10,30	10,25	10,56	10,84	10,84
Ruhrgebiet — Berlin (694 km)	16,11	16,22	17,32	20,12	20,63	20,63	20,63	20,63	20,63
Rhein-Ruhrhäfen — Mannheim (352 km)	7,20	7,08	8,51	9,68	9,96	9,96	10,61	10,61	10,61
Rhein-Ruhrhafen — Frankfurt/M (320 km)	7,26	7,14	8,57	9,73	10,01	10,01	10,65	10,65	10,65
Rhein-Ruhrhäfen — Heilbronn (463 km)	9,54	9,46	11,32	12,81	13,17	13,17	14,08	14,08	14,08
Rhein-Ruhrhäfen — Karlsruhe (599 km)	8,53	8,41	10,10	11,48	11,82	11,82	12,59	12,59	12,59
Braunkohle									
Wesseling — Mannheim (241 km)	6,51	6,58	7,39	8,34	8,58	8,58	9,29	9,29	9,29
Wesseling — Frankfurt/M (209 km)	6,57	6,65	7,45	8,39	8,63	8,63	9,33	9,33	9,33
Wesseling — Heilbronn (352 km)	9,16	9,27	10,35	11,62	11,95	11,95	12,85	12,85	12,85
Wesseling — Karlsruhe (310 km)	8,03	8,09	9,08	10,25	10,55	10,55	11,39	11,39	11,39
Mineralöl (Tarifgruppe II)									
Hamburg — Berlin-Spandau (435 km)	12,80	12,54	13,21	14,03	14,26	15,83	15,83	15,83	15,83
Bremen — Duisburg-Ruhrort (423 km)	15,20	15,12	16,34	17,90	18,14	20,47	20,47	20,47	20,47
Bremen — Heilbronn (886 km)	25,90	25,77	27,86	30,51	30,92	34,87	34,87	34,87	34,87
Bremen — Mannheim (775 km)	21,85	21,74	23,48	25,70	26,05	29,38	29,38	29,38	29,38
Eisen/Stahl (ab 50 t)									
Rhein-Ruhrhafen — Mannheim (352 km)	8,40	8,36	9,39	10,54	10,80	10,80	11,50	11,50	11,50
Rhein-Ruhrhafen — Heilbronn 1) (463 km)	12,06	12,12	13,08	14,52	14,87	14,87	15,77	15,77	15,77
Rhein-Ruhrhäfen — Karlsruhe (549 km)	10,45	10,40	11,69	13,12	13,45	13,45	14,30	14,30	14,30

1) Roheisen, Rohstahl, Stahlknuppel, gewalzt

## 4. Schiffsverkehr

Indexbezeichnung (Originalbasis)	Durchschnitt				Juni 1971	März	April	Mai	Juni
	1962	1969	1970	1971					
1972									
Indices der Seefrachtraten									
Linienfahrt									
BMV (See), Hamburg (1965 = 100)									
Insgesamt	91,9	109,4	114,2	126,0	124,9	131,2	131,1	131,8	131,5
Stückgut	93,0	110,5	114,4	126,6	125,3	132,3	133,0	132,7	132,3
Massengut	88,9	103,4	112,6	122,5	122,1	124,4	126,9	127,1	127,1
Trampfahrt									
BMV (See), Hamburg (1965 = 100)									
Reisecharter	77,6	91,2	133,3	89,8	83,4	75,3	75,9	82,1	78,5
Chamber of Shipping, London (1968 = 100)									
Zeitcharter									
Insgesamt	.	102	183	99	87 <sup>1)</sup>	79 <sup>2)</sup>	.	.	82 <sup>1)</sup>
9 000 — 16 000 tdw	.	99	134	94	94 <sup>1)</sup>	81 <sup>2)</sup>	.	.	90 <sup>1)</sup>
20 000 — 40 000 tdw	.	98	169	100	89 <sup>1)</sup>	79 <sup>2)</sup>	.	.	75 <sup>1)</sup>
über 40 000 tdw	.	106	214	101	81 <sup>1)</sup>	78 <sup>2)</sup>	.	.	83 <sup>1)</sup>
Ministerium für die Handelschiffahrt, Rom (1965 = 100)									
Reisecharter									
Insgesamt	78	96	143	86	79	66	66	72	66
Europafahrt	78	90	141	84	75	62	66	69	67
Afrikafahrt	.	101	121	99	95	79	76	76	78
Amerikafahrt	78	83	121	88	85	65	68	81	—
Asien-/Australienfahrt	71	104	162	87	76	69	64	66	64
Norwegian Shipping News, Oslo (Juli 1965 - Juni 1966 = 100)									
Reisecharter	80,1	85,2	119,4	81,2	74,5	65,8	66,0	66,9	68,5
Zeitcharter	64,8	89,5	130,9	104,4	114,4	98,4	96,4	93,8	96,9
Büro für Seefrachtkoordination der COMECON-Länder, Moskau (1964 = 100)									
Reisecharter									
8 000 und mehr tdw	.	114,9	164,0	118,8	122,9	112,6	107,9	104,1	103,7
2 000 — 5 500 tdw	.	134,1	158,0	134,4	135,5	121,5	122,6	120,5	114,8
1 000 — 2 000 tdw	.	137,7	150,2	124,4	121,3	126,6	144,3	147,3	152,5
Maritime Research Inc., New York (1951 = 100)									
Reisecharter	37,0	40,9	49,9	43,2	44,4	37,3	37,5	37,8	37,9
Zeitcharter (mehr als 6 Monate)	36,7	56,6	75,7	54,8	54,6	41,0	41,0	48,5	48,4
Tankerfahrt									
BMV (See), Hamburg, Reisecharter (Worldscale = 100)									
Insgesamt	.	83,6 <sup>3)</sup>	186,3	107,6	81,5	51,3	48,6	52,1	80,9
Rohöl	51,1 <sup>3)</sup>	79,5 <sup>3)</sup>	182,0	101,9	76,0	44,4	41,1	42,2	60,0
Ölprodukte	.	94,3 <sup>3)</sup>	201,9	120,6	101,0	77,6	75,7	71,1	107,4
Mullion u. Co, London (Worldscale = 100)									
Reisecharter									
Rohöl	49,8 <sup>3)</sup>	68,7 <sup>3(4)</sup>	189,1	102,7	74,3	55,2	53,4	56,8	69,9
Tanker Brokers' Panel, London (Worldscale = 100)									
AFRA-Durchschnittsraten <sup>5)</sup>									
16 500 — 24 999 tdw	89,1 <sup>3)</sup>	84,1 <sup>3(4)</sup>	134,4	124,0	118,8	113,1	112,5	110,9	111,4
25 000 — 44 999 tdw	80,5 <sup>3)</sup>	81,7 <sup>3(4)</sup>	122,5	116,4	114,7	105,0	100,9	97,6	96,9
45 000 — 79 999 tdw	80,5 <sup>3)</sup>	63,6 <sup>3(4)</sup>	91,6	98,7	101,4	84,3	80,8	77,5	75,4
80 000 — 159 999 tdw	.	57,1 <sup>3(4)</sup>	80,4	85,1	88,8	73,3	68,5	65,1	65,2
Norwegian Shipping News, Oslo (Worldscale = 100)									
Reisecharter									
Mineralöl	54,7 <sup>3)</sup>	87,2 <sup>3)</sup>	196,1	107,2	79,8	57,6	59,2	54,6	76,2

1) 2. Vierteljahr. — 2) 1. Vierteljahr. — 3) Auf Basis Intescale (= 100). — 4) Durchschnitt 1. bis 15. 9. 1969. — 5) Die dargestellten AFRA Monatszahlen beziehen sich nicht auf Kalendermonate. Die Berichtsmo-  
nate reichen vom 16. des Vormonats bis zum 15. des in der Kopfspalte angegebenen Monats.

# 5. Post- und Fernmeldeverkehr

## a) Postverkehr

1962 = 100

Dienstzweig Teildienstzweig und Leistung	Wagungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				Juni	Marz	April	Mai	Juni
		1968	1969	1970	1971	1971			1972	
Index der Postgebühren										
Postdienste	1 000	160,9	162,1	162,6	171,9	162,6	192,0	192,0	192,0	192,0
Allgemeiner Postdienst	952,9	160,8	160,9	160,8	170,5	160,7	191,6	191,6	191,6	191,6
Inlandsverkehr	827,2	167,3	167,3	167,3	176,7	167,3	199,1	199,1	199,1	199,1
Verkehr mit dem Ausland	125,7	117,9	118,8	117,6	129,7	117,3	142,4	142,4	142,4	142,4
mit CEPT-Ländern	72,3	119,3	119,5	118,6	132,8	118,4	147,5	147,5	147,5	147,5
darunter mit EG-Ländern	24,5	107,0	107,1	106,3	119,2	106,1	133,5	133,5	133,5	133,5
mit sonstigen Ländern	53,4	116,1	117,8	116,3	125,5	115,9	135,4	135,4	135,4	135,4
Sonderpostdienste	47,1	162,7	184,9	199,9	200,0	199,9	200,0	200,0	200,0	200,0
Briefdienst	598,8	167,4	167,4	167,4	176,1	167,4	192,2	192,2	192,2	192,2
Inlandsverkehr	506,1	176,2	176,2	176,2	184,9	176,2	202,2	202,2	202,2	202,2
Verkehr mit dem Ausland	92,7	119,2	119,2	119,2	128,3	119,2	137,6	137,6	137,6	137,6
mit CEPT-Ländern	55,2	119,1	119,1	119,1	129,3	119,1	139,8	139,8	139,8	139,8
darunter mit EG-Ländern	18,8	103,7	103,7	103,7	111,8	103,7	121,4	121,4	121,4	121,4
mit sonstigen Ländern	37,5	119,2	119,2	119,2	126,7	119,2	134,4	134,4	134,4	134,4
darunter:										
Briefe	346,0	160,0	160,0	160,0	161,6	160,0	163,8	163,8	163,8	163,8
Postkarten	75,7	196,9	196,9	196,9	214,1	196,9	246,3	246,5	246,5	246,5
Gewöhnliche Drucksachen	33,5	161,7	161,7	161,7	196,9	161,7	260,2	260,2	260,2	260,2
Büchersendungen	8,1	145,8	145,8	145,8	161,4	145,8	185,0	185,0	185,0	185,0
Briefdrucksachen	16,4	155,0	155,0	155,0	166,6	155,0	189,7	189,7	189,7	189,7
Massendrucksachen	33,5	140,7	140,7	140,7	168,4	140,7	223,8	223,8	223,8	223,8
Wurfsendungen	6,1	245,4	245,4	245,4	296,9	245,4	400,0	400,0	400,0	400,0
Warensendungen	7,9	149,9	149,9	149,9	178,3	149,9	218,9	218,9	218,9	218,9
Wertbriefe	1,6	247,0	247,0	247,0	247,8	247,0	248,9	248,9	248,9	248,9
Einschreiben	15,0	160,0	160,0	160,0	173,3	160,0	200,0	200,0	200,0	200,0
Nachnahme	9,3	199,7	199,7	199,7	216,7	199,7	250,3	250,3	250,3	250,3
Eilzustellung	9,2	166,7	166,7	166,7	184,2	166,7	217,8	217,8	217,8	217,8
Luftpostbeförderung	16,7	89,5	89,5	89,5	83,3	89,5	77,0	77,0	77,0	77,0
Nicht oder unzureichend freigemachte Briefsendungen	1,8	260,6	260,6	260,6	261,6	260,6	262,7	262,7	262,7	262,7
Postzustellungsaufträge	12,9	347,9	347,9	347,9	348,1	347,9	348,5	348,5	348,5	348,5
Bereithalten von Briefpost zur Abholung	2,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Päckchendienst	76,3	140,9	140,9	140,9	150,6	140,9	169,2	169,2	169,2	169,2
Inlandsverkehr	70,2	144,1	144,1	144,1	153,7	144,1	172,9	172,9	172,9	172,9
Verkehr mit dem Ausland	6,1	103,6	103,6	103,6	115,0	103,6	127,0	127,0	127,0	127,0
mit CEPT-Ländern	4,0	103,3	103,3	103,3	115,0	103,3	127,2	127,2	127,2	127,2
darunter mit EG-Ländern	1,3	103,9	103,9	103,9	115,7	103,9	128,2	128,2	128,2	128,2
mit sonstigen Ländern	2,1	104,2	104,2	104,2	115,1	104,2	126,6	126,6	126,6	126,6

## 5. Post- und Fernmeldeverkehr

## a) Postverkehr

1962 = 100

Dienstzweig Teildienstzweig und Leistung	Wägungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				Juni 1971	Marz	April	Mai 1972	Juni
		1968	1969	1970	1971					
Index der Postgebühren										
Paketdienst	215,9	142,5	143,1	142,4	156,9	142,2	184,0	184,0	184,0	184,0
Inlandsverkehr	193,1	145,4	145,4	145,4	159,3	145,4	186,9	186,9	186,9	186,9
Verkehr mit dem Ausland	22,8	117,8	122,7	116,2	134,3	114,5	159,3	159,3	159,3	159,3
mit CEPT-Ländern	9,3	130,1	131,9	125,1	156,0	123,0	189,1	189,1	189,1	189,1
darunter mit EG-Ländern	2,8	127,7	128,1	121,3	156,4	119,5	193,4	193,4	193,4	193,4
mit sonstigen Ländern	13,5	109,3	116,2	110,1	123,5	108,6	138,6	138,6	138,6	138,6
darunter:										
Pakete	119,5	135,5	136,4	135,4	147,7	135,1	169,2	169,2	169,2	169,2
Postgüter	63,6	137,9	137,9	137,9	152,5	137,9	181,8	181,8	181,8	181,8
Wertpakete	1,9	158,1	158,7	157,9	179,5	157,7	219,6	219,6	219,6	219,6
Zustellung	16,1	200,0	200,0	200,0	222,2	200,0	266,7	266,7	266,7	266,7
Nachnahme	5,7	198,9	198,9	198,9	216,0	199,0	249,4	249,4	249,4	249,4
Schnellpakete	3,2	173,3	173,3	173,3	231,0	173,3	346,5	346,5	346,5	346,5
Luftpostbeförderung	4,7	194,0	94,2	90,8	89,4	89,9	90,0	90,0	90,0	90,0
Postzeitungsdienst	49,9	191,7	191,7	191,7	192,3	191,7	254,7	254,7	254,7	254,7
darunter:										
Postzeitungsvertrieb	29,1	198,6	198,6	198,6	199,4	198,6	258,8	258,8	258,8	258,8
Postzeitungsgut	13,5	197,8	197,8	197,8	198,3	197,8	281,7	281,7	281,7	281,7
Straifbandzeitungen	6,8	150,8	150,8	150,8	150,8	150,8	188,6	188,6	188,6	188,6
Postanweisungsdienst	12,0	160,5	160,5	160,5	170,0	160,5	179,6	179,6	179,6	179,6
Inlandsverkehr	8,2	183,9	183,9	183,9	184,0	183,9	184,4	184,4	184,4	184,4
Verkehr mit dem Ausland	3,8	109,7	109,7	109,7	139,4	109,7	169,1	169,1	169,1	169,1
mit CEPT-Ländern	3,5	109,7	109,7	109,7	140,0	109,7	170,2	170,2	170,2	170,2
darunter mit EG-Ländern	1,5	111,1	111,1	111,1	141,7	111,1	172,2	172,2	172,2	172,2
mit sonstigen Ländern	0,3	109,1	109,1	109,1	133,3	109,1	157,6	157,6	157,6	157,6
Sonderpostdienste	47,1	162,7	184,9	199,9	200,0	199,9	200,0	200,0	200,0	200,0
darunter:										
Rentendienst	11,3	325,6	418,1	417,6	417,6	417,6	417,6	417,6	417,6	417,6
Rundfunkdienst	33,3	101,1	101,1	122,5	122,5	122,5	122,5	122,5	122,5	122,6
Index der Postcheckgebühren										
Postcheckdienst	1 000	219,8	216,9	210,6	210,6	210,6	210,6	210,6	210,6	210,6
Zahlkartendienst	595,9	186,8	186,8	178,9	178,9	178,9	178,9	178,9	178,9	178,9
Überweisungs- und Zahlungsanweisungsdienst	404,1	268,5	261,2	257,4	257,4	257,4	257,4	257,4	257,4	257,4
darunter:										
Überweisungen	4,1	125,0	125,0	125,0	125,0	125,0	125,0	125,0	125,0	125,0
Zahlungsanweisungen	319,1	310,0	300,7	300,2	300,2	300,2	300,2	300,2	300,2	300,2
Druck von Formblättern	71,3	100,9	100,9	100,9	100,9	100,9	100,9	100,9	100,9	100,9

# 5. Post- und Fernmeldeverkehr

## a) Postverkehr

1962 = 100

Dienstzweig Teildienstzweig und Leistung	Wagungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				Juní	Marz	April	Mai	Juní
		1968	1969	1970	1971	1971			1972	
Index der Postreisegebühren										
Postreisedienst	1 000	121,9	121,9	121,9	126,8	121,9	140,0	140,0	140,0	140,0
darunter										
Allgemeiner Reiseverkehr	604,7	117,5	117,5	117,5	125,5	117,5	136,4	136,4	136,4	136,4
darunter										
mit einfachem Fahrschein	453,5	118,7	118,7	118,7	128,2	118,7	140,6	140,6	140,6	140,6
mit Hin- und Rückfahrschein	75,6	111,7	111,7	111,7	115,0	111,7	121,3	121,3	121,3	121,3
Berufs- und Schülerverkehr	393,6	128,0	128,0	128,0	128,3	128,0	145,1	145,1	145,1	145,1
Berufsverkehr	293,2	127,6	127,6	127,6	127,6	127,6	140,5	140,5	140,5	140,5
mit Wochenkarte	145,0	135,4	135,4	135,4	135,4	135,4	146,1	146,1	146,1	146,1
mit Monatskarte	148,2	120,0	120,0	120,0	120,0	120,0	135,1	135,1	135,1	135,1
Schülerverkehr	100,4	129,2	129,2	120,2	130,2	129,2	158,4	158,4	158,4	158,4
darunter										
mit Wochenkarte	23,5	129,8	129,8	129,8	129,8	129,8	148,7	148,7	148,7	148,7
mit Monatskarte	65,3	122,5	122,5	122,5	122,5	122,5	150,1	150,1	150,1	150,1

## b) Fernmeldeverkehr

1962 = 100

Dienstzweig Teildienstzweig und Leistung	Wagungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				Juní	Marz	April	Mai	Juní
		1968	1969	1970	1971	1971			1972	
Index der Telegrafengebühren										
Telegrafendienst . . . . .	1 000	134,6	134,4	133,5	158,7	134,0	183,4	183,5	183,5	183,5
Inlandsverkehr . . . . .	661,9	154,2	154,2	154,2	191,2	154,2	228,2	228,2	228,2	228,2
Verkehr mit dem Ausland . . . . .	338,1	96,3	95,7	93,3	95,0	94,3	95,6	95,9	95,9	95,9
mit CEPT-Ländern . . . . .	158,0	93,8	92,8	98,1	105,0	103,6	106,4	106,6	106,6	106,6
darunter mit EG-Ländern . . . . .	66,3	95,7	93,4	100,0	108,3	106,5	110,1	110,2	110,2	110,2
mit sonstigen Ländern . . . . .	180,1	98,4	98,4	89,2	86,3	86,3	86,2	86,5	86,5	86,5
Telegrammdienst . . . . .	397,0	150,1	150,1	151,0	186,2	153,7	218,6	218,9	218,9	218,9
Inlandsverkehr . . . . .	206,1	196,9	196,9	196,9	259,2	196,9	321,5	321,5	321,5	321,5
Verkehr mit dem Ausland . . . . .	190,9	99,7	99,7	101,5	107,4	107,2	107,7	108,1	108,1	108,1
mit CEPT-Ländern . . . . .	61,2	102,9	103,0	126,0	149,1	148,7	149,5	149,9	149,9	149,9
darunter mit EG-Ländern . . . . .	26,6	100,2	100,3	125,4	150,3	150,3	150,9	151,4	151,4	151,4
mit sonstigen Ländern . . . . .	129,7	98,3	98,2	89,9	87,7	87,7	87,9	88,4	88,4	88,4
darunter										
Vorrangtelegramme . . . . .	8,2	163,9	163,9	164,8	212,9	167,1	258,7	258,7	258,7	258,7
Gewöhnliche Telegramme . . . . .	270,1	159,1	159,1	160,6	202,3	163,9	240,7	240,7	240,7	240,7
Brieftelegramme . . . . .	62,6	122,4	122,4	120,0	155,3	121,7	189,1	189,1	189,1	189,1
Telegrafische Postanweisungen . . . . .	12,5	136,7	136,7	142,7	148,8	148,8	148,8	152,5	152,5	152,5
Anfertigung auf Schmuckblatt . . . . .	16,2	133,3	133,3	133,3	133,3	133,3	133,3	133,3	133,3	133,3
Telexdienst . . . . .	516,6	127,5	127,2	125,4	144,8	124,2	165,2	165,2	165,2	165,2
Inlandsverkehr . . . . .	391,3	138,1	138,1	138,1	165,0	138,1	191,8	191,8	191,8	191,8
Verkehr mit dem Ausland . . . . .	125,3	94,4	92,8	85,5	81,7	80,8	82,2	82,2	82,2	82,2
mit CEPT-Ländern . . . . .	74,9	91,4	89,3	84,3	81,0	79,6	82,5	82,5	82,5	82,5
darunter mit EG-Ländern . . . . .	30,7	95,7	90,9	85,7	83,2	80,6	85,7	85,7	85,7	85,7
mit sonstigen Ländern . . . . .	50,4	98,9	98,5	87,2	82,7	82,6	81,7	81,7	81,7	81,7
davon:										
Telexanschlüsse . . . . .	160,9	192,7	192,7	192,7	241,6	192,7	290,5	290,5	290,5	290,5
Telexverbindungen . . . . .	355,7	98,0	97,5	94,9	101,0	93,2	108,6	108,6	108,6	108,6
Überlassung von Telegrafenerleitungen . . . . .	86,4	105,7	105,5	103,3	115,5	115,5	129,7	129,7	129,7	129,7



# 5. Post- und Fernmeldeverkehr

## b) Fernmeldeverkehr

1962 = 100

Dienstzweig Teildienstzweig und Leistung	Wägungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				Juni 1971	März	April	Mai 1972	Juni
		1968	1969	1970	1971					
Index der Fernspreckgebühren										
Ferngespräche . . . . .	1 000	102,4	101,1	100,3	102,7	99,0	106,4	106,4	106,4	106,4
Inlandsgespräche . . . . .	915,3	104,7	103,4	103,2	106,0	102,5	109,5	109,5	109,5	109,5
Ortsgespräche . . . . .	184,9	112,1	112,1	112,1	121,3	112,1	130,4	130,4	130,4	130,4
Ferngespräche . . . . .	730,4	102,8	101,2	100,9	102,1	100,0	104,2	104,2	104,2	104,2
Auslandsgespräche . . . . .	84,7	77,2	76,5	69,2	67,3	62,1	72,4	72,4	72,4	72,4
mit CEPT-Ländern . . . . .	70,3	77,5	76,7	68,4	65,3	60,3	70,3	70,3	70,3	70,3
darunter mit EG-Ländern . . . . .	34,0	82,7	81,8	73,6	70,8	65,3	76,3	76,3	76,3	76,3
mit sonstigen Ländern . . . . .	14,4	75,7	75,1	72,9	77,3	71,2	82,4	82,4	82,4	82,4
Ferngespräche im nicht- und halbautomatischen Dienst										
Dienst . . . . .	(1 000 )	91,2	91,2	87,4	92,4	83,9	101,7	101,8	101,7	101,7
Inlandsgespräche . . . . .	(409,9)	92,6	92,6	92,6	104,4	92,6	116,3	116,3	116,3	116,3
Auslandsgespräche . . . . .	(590,1)	90,2	90,1	83,7	84,8	77,9	91,6	91,6	91,6	91,6
mit CEPT-Ländern . . . . .	(461,9)	94,2	94,3	89,6	91,0	83,5	98,6	98,6	98,6	98,6
darunter mit EG-Ländern . . . . .	(207,6)	97,3	97,4	92,9	95,0	87,0	103,1	103,1	103,1	103,1
mit sonstigen Ländern . . . . .	(128,2)	75,7	75,1	62,5	62,5	57,7	66,6	66,6	66,6	66,6
Ferngespräche im vollautomatischen Dienst										
Dienst . . . . .	(1 000 )	109,4	107,8	107,6	108,8	106,4	111,2	111,2	111,2	111,2
Inlandsgespräche . . . . .	(974,1)	109,7	108,1	108,1	109,4	107,1	111,6	111,6	111,6	111,6
Auslandsgespräche (mit CEPT-Ländern) . . . . .	(25,9)	97,1	97,1	88,9	87,5	80,7	94,2	94,2	94,2	94,2
darunter mit EG-Ländern . . . . .	(15,1)	98,6	98,6	91,2	90,7	83,7	97,7	97,7	97,7	97,7

## Quellenverzeichnis

### 1. Eisenbahnverkehr

Beforderungssätze im Personenverkehr  
Frachten und Frachtsätze im Güterverkehr  
Deutsche Bundesbahn, Zentrale Verkaufsleitung, Frankfurt (Main).

### 2. Straßenverkehr

Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen  
Bundesverband des deutschen Güterfernverkehrs (BDF) e. V., 6000 Frankfurt a. M. 93

### 3. Spedition

Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen  
Verordnung PR 9/66 des Bundesministers für Wirtschaft über Vergütungen im Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen (einschl. Änderungsverordnungen).

### 4. Schiffsverkehr

Frachtsätze der Binnenschifffahrt  
Bundesministerium für Verkehr, Bonn; Frachten und Tarifanzeiger der Binnenschifffahrt, Duisburg.

#### Indices der Seefrachtraten

Deutsche Seefrachtenindices (Linienfahrt, Trampfahrt, Tankerfahrt)  
Bundesministerium für Verkehr (BMV) Abt. See, Hamburg <sup>1)</sup>. Mitteilung für die Presse des BMV - See - vom 14. Februar 1968 <sup>2)</sup>; Hansa, Zeitschrift für Schifffahrt, Schiffbau, Hafen 105. Jahrgang, Nr. 4 (2. Februarheft 1968) <sup>2)</sup>; „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“, Fachserie M, Reihe 7, 1. Vierteljahresheft 1968 <sup>2)</sup>.

#### Britischer Zeitcharter -Index

Chamber of Shipping of the United Kingdom, London EC 3 <sup>1)</sup>. Methodischer Abriß des britischen Zeitcharterindex herausgegeben vom Indexverfasser (Sonderdruck) <sup>2)</sup>; PLW, Fachserie M, Reihe 7, 1. Vierteljahresheft 1970 <sup>2)</sup>.

#### Italienischer Trampfrachtenindex (Reisecharter)

Dr. Vito Dante Flore, Rom <sup>1)</sup>. Informazioni Marittime Anno XXIII Num. 4, April 1968 <sup>2)</sup>; PLW, Fachserie M, Reihe 7, 2. Vierteljahresheft 1968 <sup>2)</sup>.

#### Norwegische Seefrachtenindices (Trampfahrt, Tankerfahrt)

Norwegian Shipping News, Oslo <sup>1)</sup>; Neujahrsausgabe Nr. 1 A der Norwegian Shipping News für das Jahr 1967 <sup>2)</sup>.

#### Seefrachtenindices der COMECON - Länder (Trampfahrt, Reisecharter)

Büro für Seefrachtkoordination des Länderrats für gegenseitige Wirtschaftshilfe, Moskau <sup>1)</sup>.  
Technica i gospodarka morska, Gdynia, Jahrgang 1967, Nr. 7 <sup>2)</sup>; Hansa, Zeitschrift für Schifffahrt, Schiffbau, Hafen, 104. Jahrgang Nr. 21 (1. Novemberheft 1967) <sup>2)</sup>; PLW, Fachserie M, Reihe 7, 2. Vierteljahresheft 1968 <sup>2)</sup>.

#### Amerikanische Trampfrachtenindices

Maritime Research Inc. New York <sup>1)</sup>, Weekly Newsletter of charter fixtures reported in New York and London, herausgegeben vom Maritime Research Inc., New York.

#### Britischer Tankerfrachtenindex (Reisecharter)

Mullion & Co Ltd., London <sup>1)</sup>

#### AFRA - Durchschnittsraten für die Tankerfahrt (Average Freight Rate Assessment)

London Tanker Brokers' Panel, London EC 2 <sup>1)</sup>.  
Erdöl-Informationsdienst, A. Stahmer, Hamburg, 13. Jahrgang Nr. 3 vom 15. Juli 1959 <sup>2)</sup>.

### 5. Post- und Fernmeldeverkehr

a) Postverkehr: Indices der Post-, Postscheck- und Postreisegebühren

b) Fernmeldeverkehr: Indices der Telegrafien- und Fernspreckgebühren

Statistisches Bundesamt, Wiesbaden <sup>1)</sup>. PLW, Fachserie M, Reihe 7, 4. Vierteljahresheft 1970 <sup>2)</sup>.

Amtsblatt des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen und sonstige Gebührenunterlagen der Deutschen Bundespost. Leistungs- und Einnahmestatistiken des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen, Bonn, des Posttechnischen Zentralamts, Darmstadt, sowie der Oberpostdirektionen.

1) Berechnende Stelle. — 2) Die hier angeführten Quellen enthalten die zuletzt veröffentlichten Beschreibungen der Indexmethode.

# Ausgewählte Veröffentlichungen

aus Fachserie M „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“

## Reihe 1: Preise und Preisindices für Außenhandelsgüter

monatlich	DM 2,-
Jahresbezugspreis	DM 21,-
Jahresheft 1971	DM 9,-

## Reihe 7: Preise für Verkehrsleistungen

Preise im Eisenbahnverkehr, Straßenverkehr, Schiffsverkehr, Luftverkehr, Post- und Fernmeldeverkehr des In- und Auslandes – Indices der internationalen Seefrachtraten, Indices der Post- und Fernmeldegebühren.

vierteljährlich	DM 3,-
Jahresbezugspreis	DM 10,-

## Reihe 9: Preise und Preisindices im Ausland

Preise für Welthandelsgüter, Preisindices für die Lebenshaltung, Indices der Großhandelspreise bzw. industriellen Erzeugerpreise, Preisindices für Baustoffe und Bauwerke (im Jahresheft auch Verbraucherpreise und Devisenkurse).

monatlich	DM 2,-
Jahresbezugspreis	DM 21,-
Jahresheft vorgesehen	

## Reihe 10: Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung

Verbrauchergeldparitäten und Reisegeldparitäten zwischen der DM und Währungen des Auslandes sowie Devisenkurse in langjähriger Übersicht.

monatlich	DM 1,-
Jahresbezugspreis	DM 10,-
Jahresheft 1973	DM 7,-

---

Bestellungen sind an den Buchhandel oder direkt an den Verlag W. Kohlhammer, 6500 Mainz 42, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 120 zu richten.